

2 Tonnen

(Stand 02.2020)

Aus dem WED Reglement 2020 zu diesem Hindernis:

4.3.1 2 Tonnen

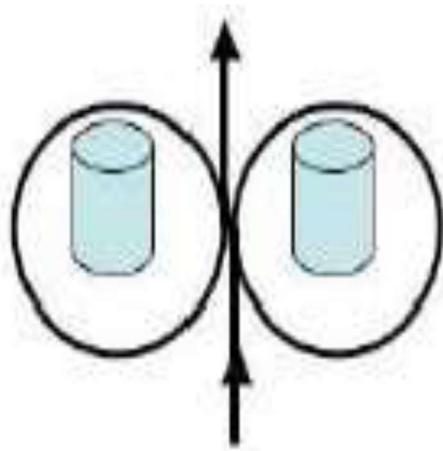
Das Hindernis besteht aus zwei, im Abstand von 3 (WS), 4 (WM) oder 6 Metern (Klasse WE, WA und WL) aufgestellten Fässern (Messung der Abstände im Mittelpunkt der Tonnen).

Das Hindernis wird folgendermaßen bewältigt: Das Paar kommt im Galopp (Klasse E im Trab) zwischen die beiden Fässer und umrundet das zur Rechten liegende Fass in einer Volte mit einem Durchmesser von ca. 3 (Klasse WS), ca. 4 (WM) bzw. ca. 6 bis 8 (Klasse WE, WA, WL) Metern. Am Endpunkt der Volte wird beim Überreiten des Mittelpunktes zwischen den beiden Fässern die Hand gewechselt und eine Volte auf der linken Hand um das linke Fass geritten. Am Ende der Volte auf der linken Hand wird der ursprüngliche Weg zwischen den Fässern hindurch erneut eingeschlagen.

In der Leistungsklasse WM und WS kann das Hindernis zusätzlich auch rückwärts geritten werden. In diesem Falle wird zuerst die rechte, dann die linke Tonne umrundet. Die Übungen beginnen und enden jeweils mit dem Halt hinter der gedachten Mittellinie zwischen den Fässern.

- a) WE Leistungsklasse: Im Trab
- b) WA Leistungsklasse: Im Galopp mit Wechsel über Trab oder Schritt
- c) WL Leistungsklasse: Im Galopp mit Wechsel über Schritt oder fliegender Wechsel
- d) WM Leistungsklasse: Im Galopp mit fliegendem Wechsel
- e) WS Leistungsklasse: Im Galopp mit fliegendem Wechsel
- f) Umstoßen von Fässern jeweils +5 Sek.

In der Klasse WF ist der Abstand 6 Meter!



Unsere Intention zu diesem Trainingshindernis:

- Fähigkeit des Reiters zur bildlichen Vorstellung des zu reitenden Weges wird gefördert
- Das korrekte Einhalten von Hufschlagfiguren wird trainiert
- Stellung und Biegung des Pferdes werden gefördert
- Der korrekte Wechsel der Hilfen auf den „Punkt“ wird geübt
- Das Pferd lernt die Balance auf enger werdenden Zirkeln in spielerischer Weise
- beim Rückwärtsreiten dieser Übung werden Koordination des Reiters, korrekte Hilfengebung und Durchlässigkeit des Pferdes vertieft (Übung für höhere Klassen)

Das Hindernis soll:



- deutlich sichtbar und sein und nicht zu leicht (windanfällig, touchieren)
- Sicherheit bieten für Pferd und Reiter
- Leicht auf- und abzubauen sowie gut zu lagern sein
- Stabil genug sein um lange genutzt werden zu können
- Flexibel in der Anwendung (für 2 Tonnen, 3 Tonnen, Krug aufheben, Garrocha Ablage...)

Unsere Tonnen:

- sind aus Blech und damit etwas stabiler und schwerer als Kunststofffässer
- Können auch als Podest zum Hindernis „Krug aufheben“ dienen
- gut von einer Person auf- und abzubauen
- Bieten den Trainierenden gute Sichtbarkeit
- gebrauchte Transportfässer für Nahrungsmittel, ca. 20 Euro/Stück (Bäckerei)
- wir haben 3 davon im Trail

Es wird keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Diese sind nach bestem Wissen zusammengestellt. Beachten Sie in jedem Fall die geltenden Regeln des WED e.V. bzw. die Vorgaben der jeweiligen Richter/Veranstalter.

Die Klassen wurden abgekürzt mit Klasse S (WS), Klasse M (WM), Klasse L (WL), Klasse A (WA), Klasse E (WE) und Führzügelklasse (WF).

Die generellen Regeln für die Turniere der WED e.V. findet man unter <https://www.working-equitation-deutschlandev.de/downloads/>

Die generellen Regeln für die Turniere der WAWE (international) findet man unter
[http://wawe-official.com/ficheiros_artigos/wawe_regulations_2017\(1\).pdf](http://wawe-official.com/ficheiros_artigos/wawe_regulations_2017(1).pdf)